

Petra Nüssgens-Patz - Deutsche Meisterin im Bogenschießen.

Deutsche Meisterschaften im Bogenschießen auf Burg / Fehmarn
vom 20.-22.08.2010



Am vergangenen Wochenende trafen sich die besten deutschen Bogenschützen zu ihren Freiluftmeisterschaften auf der Insel Fehmarn. Mehr als 700 schossen in den verschiedenen Klassen ihre Deutschen Meister aus.

Beim Bekanntwerden des Austragungsortes befürchteten die Teilnehmer eine Windlotterie, aber Petrus war gnädig, er hielt zumindest den Sturm von Fehmarn fern. Trotzdem machten die unterschiedlichen Windverhältnisse den meisten Schützen arg zu schaffen.



Von den Bogenschützen RSG Düren hatten sich mit Thomas Mansson in der Altersklasse, Petra Nüssgens-Patz und Ruth Schönau in der Damen-Altersklasse sowie Christina Schäfer in der Damenklasse vier Bogenschützen qualifiziert.

Während Thomas Mansson am Freitag nicht in den Wettkampf fand und mit 554 Ringen nur Platz 47 belegte, zeigten die übrigen Teilnehmer hervorragende Ergebnisse.



Den Höhepunkt bildete der Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der Damen-Altersklasse durch Petra Nüssgens-Patz. Nach drei vierten Plätzen bei Deutschen Meisterschaften galt sie diesmal als eine der Favoritinnen auf den Titel. Dabei war diese Platzierung im Laufe des Wettkampfes keine Selbstverständlichkeit.

Nach 36 Pfeilen, der Hälfte des Wettkampfes, lag sie mit 293 Ringen acht Ringe hinter der führenden, der Dritten der deutschen Hallenmeisterschaften, Annedore Röbisch (SV Dietrichshagen). Beide hatten sich schon deutlich vom übrigen Feld abgesetzt. Von Passe zu Passe (je 6 Pfeile) konnte Petra Nüssgens-Patz den Abstand verkürzen, vor der letzten waren es aber wieder sechs Ringe, eigentlich kaum aufzuholen. Mit diesen letzten sechs Pfeilen gelang

es ihr aber, bei besonders schwierigen Windverhältnissen, mit insgesamt 584 Ringen die Spitze zu erringen und mit zwei Ringen Vorsprung den Deutschen Meistertitel nach Düren zu holen.

Gleichsam gut mit den Windverhältnissen kam ihre Vereinskameradin Ruth Schönau zurecht, zur Halbzeit überraschend auf Rang 5, fiel sie im Laufe der zweiten Runde zurück, sicherte sich aber mit vier Zehnern in der letzten Runde den ausgezeichneten 6. Platz und durfte dafür bei der Siegerehrung eine Urkunde in Empfang nehmen.



Völlig unbeeindruckt von den wechselnden Winden zeigte sich Nationalkaderschützin Elena Richter (Bergmann Borsig Berlin), als sie 656 Ringe in der Damenklasse erzielte. Sie war dann auch das Ende einer guten Serie von Christina Schäfer (Bogenschützen RSG Düren) in der Damenklasse. Nach 585 Ringen und Platz 8 in der Qualifikation schaltete Christina Schäfer zunächst Heike Ifsen (BSC Göppingen) mit 103:86 aus. Mit sehr guten 112:96 war sie gegen die ehemalige Bronze-medaillegewinnerin Sandra Sachse (SGi Welzheim - Bild) erfolgreich, während parallel Elena Richter 110 Ringe bei ihrem Erfolg erreichte. Das direkte Aufeinandertreffen im Viertelfinale war dann auch spannend, mit 105:108 war die Niederlage denkbar knapp. Der 5. Gesamtrang war für Christina Schäfer der verdiente Lohn.